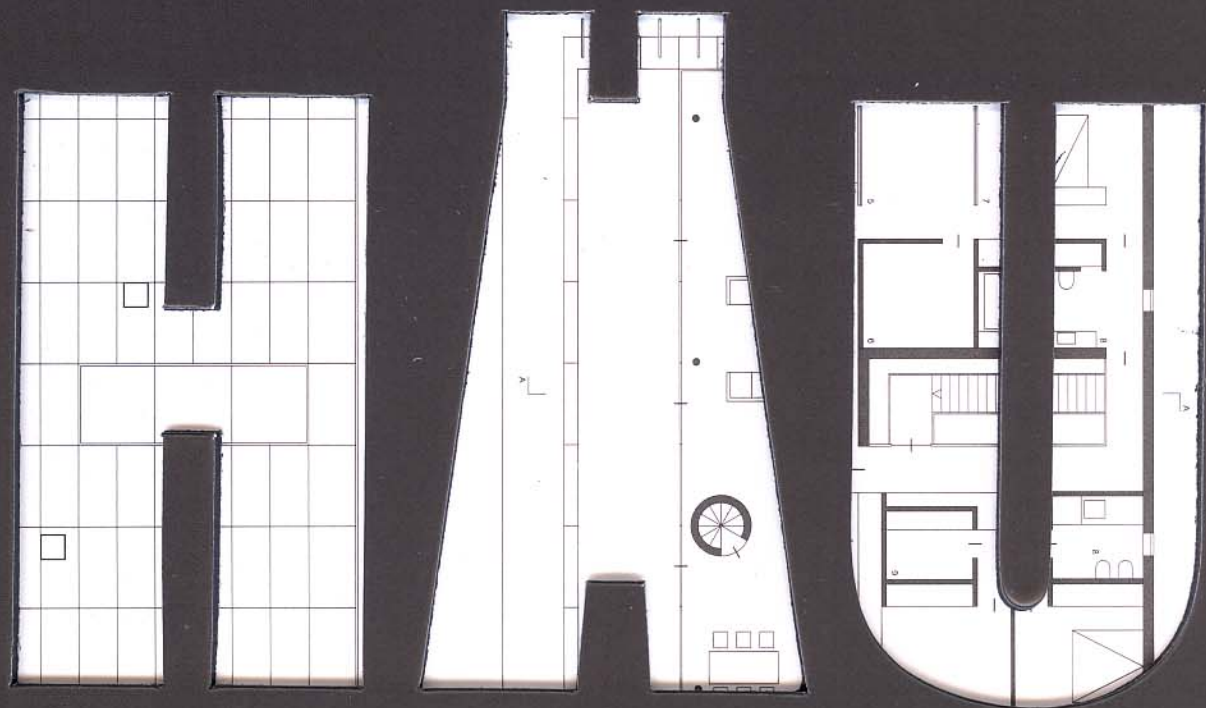
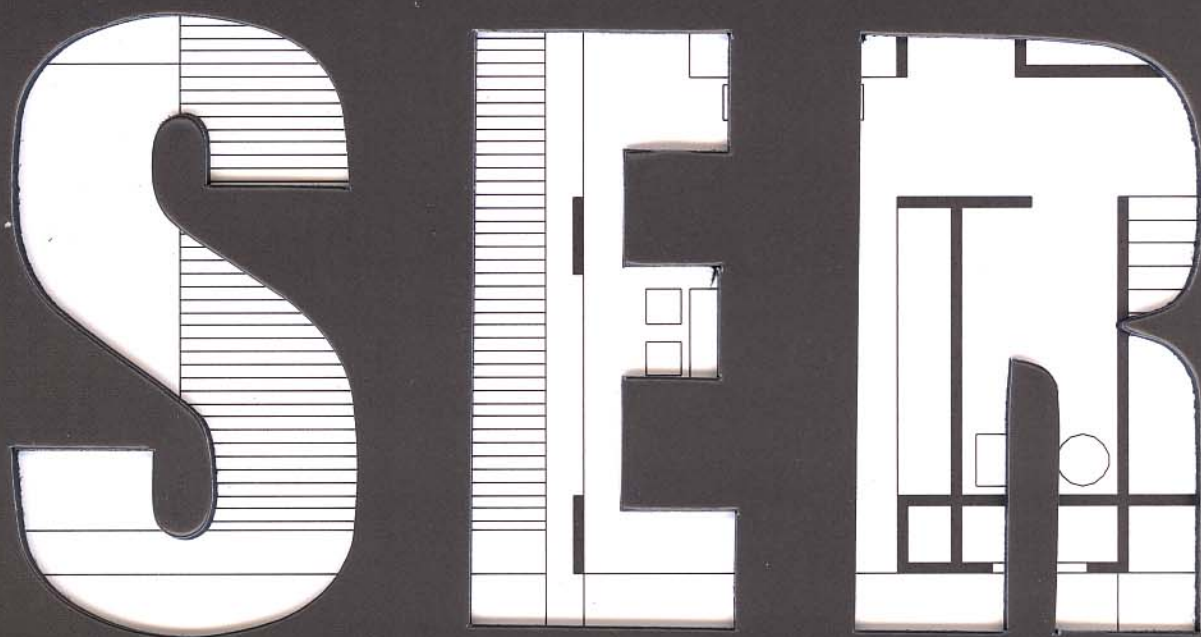


Wolfgang Bachmann | Arno Lederer

CALLWEY



EINFAMILIEN



Das ultimative Planungsbuch

DIE PLANUNG EINES EINFAMILIENHAUSES

ist eine komplexe und anspruchsvolle Aufgabe, für die es kein Patentrezept gibt. Für Architekt und Bauherr gilt es, gemeinsam eine individuelle Lösung für die Wünsche und Bedürfnisse der Bauherren zu finden.

Dieses Callwey Buch dokumentiert 70 aktuelle Einfamilienhäuser, gegliedert nach acht unterschiedlichen baulichen Anforderungen wie zum Beispiel Bauen auf kleinem Grundstück, am Hang oder in der Landschaft.

Eindrucksvolle Außen- und Innenaufnahmen, alle relevanten Grundrisse sowie Angaben zu Materialität und Bauweise zeigen eine große Bandbreite von architektonisch hochwertigen Lösungen – vom modernen Betonhaus mit Flachdach bis hin zum energieautarken Lehmhaus in ländlicher Umgebung.

Dieses Buch ist für Architekten und Bauherren eine wertvolle Inspirationsquelle sowie unverzichtbare Unterstützung auf dem Weg zum eigenen Traumhaus.

- **Das neue Standardwerk zum Einfamilienhaus-Bau**
- **Planungshilfe für architektonisch hochwertige Einfamilienhäuser**
- **Inspirationsquelle für alle Bauherren und Architekten**



ISBN 978-3-7667-1960-7



9 783766 719607



- 124 **Das kleine Schwarze**
Passivhaus in Wien (A) pichler architekt(en)
- 126 **Natürlich Wohnen**
Wohnhaus in Deitingen Spaceshop Architekten
- 128 **Elementarteilchen**
Wohnhaus in Hesbaye (BE) Atelier d'Architecture Alain Richard
- 130 **Waldeslust**
Jagdhaus in Tamers (I) EM2 Architekten

- 168 **Eine feste Burg**
»Villa Rotonda« in Goirle (NL) Bedaux de Brouwer Architecten



Besondere Formen: geometrische Ordnung oder freie Kompositionen

- 172 **Natürlicher Schwung**
Wohnhaus in Neustift (A) Pauhof Architekten
- 178 **Blitzschlag mit Lichtschein auf Haus**
Villa in den Niederlanden Powerhouse Company
- 184 **Green, Green Grass of Home**
Wohnhaus in Frohnleiten (A) WEIchbauerORTis Architekten
- 188 **Seelandschaft mit Viertelkreis**
Wohnhaus in Seewalchen (A) Architekten Luger & Maul
- 192 **Die Kubatur des Dreiecks**
Gartenhaus in Viksberg (S) Tham & Videgård Arkitekter
- 194 **Ordnungsliebe**
Wohnhaus in Bonn Uwe Schröder Architekt
- 198 **Gefaltet und beschirmt**
Wohnhaus in Sexten (I) Plasma Studio
- 200 **Dachlandschaft**
Wohnhaus in Eppan (I) Modus architects
- 204 **Scheitrecht**
Wohnhaus am Steuerberg in Kitzbühel (A) splendid architecture
- 208 **Abgekantetes Spiel**
Wohnhaus bei Stockholm (S) Johannes Norlander Arkitektur
- 210 **Im Dreiertakt**
Wohnhaus in Zellerndorf (A) Franz Architekten



Introvertierte oder einseitige Orientierung

- 132 **Neutral und nutzungsflexibel**
Wohnhaus in Leichlingen köppen strauch, architekten
- 136 **Im Wohngarten**
Wohnhaus bei Wien (A) Caramel Architekten
- 142 **Enklave**
Wohnhaus in Binningen (CH) Buchner Bründler Architekten
- 146 **Erdteil**
Wohnhaus in Nürtingen Zelle_03 Manuela Fernández Langenegger
- 150 **Schmuckstück**
Wohnhaus mit Schmuckatelier in Wißgoldingen Kaestle Ocker Roeder Architekten
- 156 **Splendid Isolation**
Wohnhaus in München 4architekten
- 160 **Bergstation**
Wohnhaus Sargans (CH) Atelier-f architekten
- 164 **Massiver Rücken, lichte Front**
Wohnhaus in Dörfingen (CH) wild bär heule architekten

Passivhaus in Wien (A)

pichler architektur[en]



Art des Grundstücks

frei

Grundstücksgröße

250 m²

Überbaute Fläche

68 m²

Wohnfläche

92 m²

Nutzfläche

110 m²

Bruttorauminhalt

420 m³

Anzahl der Bewohner

2

Baubeginn

2008

Fertigstellung

2009

Bauweise, -konstruktion

vorfabrizierter Holzmassivbau mit werkseitigen Sichtoberflächen; durch das kreuzweise, vollflächige Verleimen der Holzbretter Dampfbremse im Produkt integriert; Wand und Deckenaufbau: Folie, Steinwolldämmung und Massivholz.

Materialien

Brettspertholz, Steinwolle, Kautschuk – mechanisch befestigt, umweltverträglich, vollständig wiederverwertbar.

Baukosten gesamt

145.000 Euro netto

Baukosten je m² Wohn- und Nutzfläche

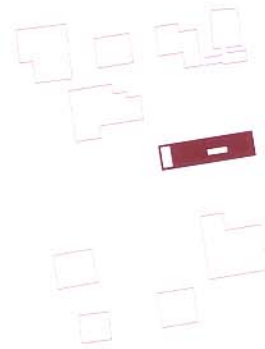
1.580 Euro

Primärenergiebedarf

38 kWh/m²a

Heizenergiebedarf

15 kWh/m²a



Lageplan

Das kleine Schwarze

Ein Passivhaus muss längst nicht mehr weltanschauliche Askese demonstrieren, inzwischen gibt es hinreichend Beispiele, denen man ihr Energiekonzept nicht ansieht. Bei diesem schwarzen Wohngehäuse war es anders, hier gehörten ein sehr schmales Grundstück, eine minimierte Wohnfläche und das überschaubare Budget flankierend zu den Faktoren eines alternativen Entwurfs. Es zeigt, dass Architekten für sich selbst mit großer Raffinesse bauen und dabei gern auf gängige Veredelungs- und Ausstattungsdetails verzichten können.

Schon die Konstruktion ist ungewöhnlich. Auf der tragenden, innen sichtbaren Konstruktion aus nur 9 Zentimeter dicken, kreuzweise verleimten Fichtenspertholztafeln wurden mit Ankern 18 Zentimeter dicke Steinwolleplatten befestigt. Die Funktion der Dampfbremse übernimmt die doppelte Verklebung der dreischichtigen Holzelemente. Denn nun folgen als äußerer Abschluss der Warmfassade schwarze Synthesekautschukbahnen. Der Architekt bezeichnet diese Verkleidung ironisch als »Taucheranzug«, er dient gleichzeitig als Wärmekollektor. Doch einen Großteil der Fassade schließen die dreifach verglasten Fensterflächen.

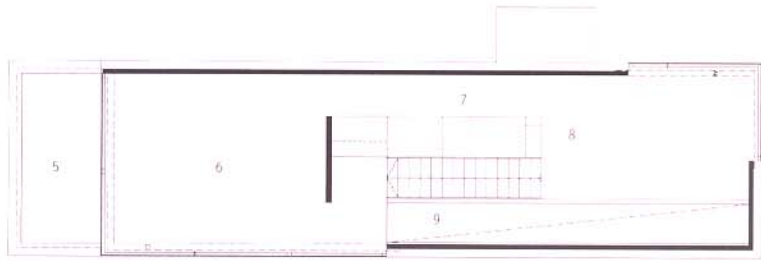
Die Abmessungen des Hauses sind ungewöhnlich: 16,35 x 4,20 Meter. Das ergibt bei 68 Quadratmetern überbautem Grund eine Wohnfläche von

92 Quadratmetern. Die Raumökonomie beginnt schon am Eingang, er führt direkt in den Wohnraum. Als Kern ist ein Block aus Bad und Treppe eingestellt, dahinter erreicht man die offene Küche mit dem Essplatz. Eine große Speisekammer liegt an der geschlossenen Schmalseite. Neben der Schachttreppe bleibt ein langer Deckenschlitz offen, er gibt den kompakten Räumen Volumen. Oben erreicht man, ebenfalls nur andeutungsweise durch Schrank- und Regaleinbauten neben der Treppe getrennt, Arbeits- und Schlafzimmer. Eine fix verglaste Öffnung im Dach holt Tageslicht herein und sprengt die scheinbar hermetische Umschließung.

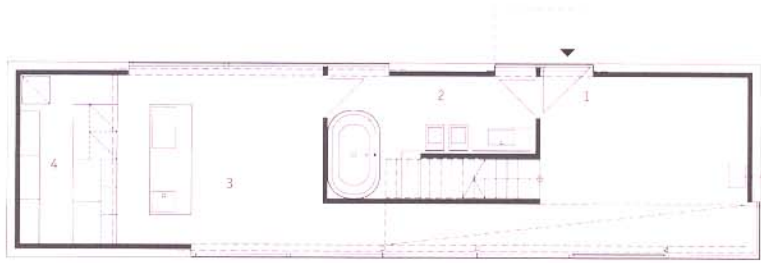
Im unterirdischen Technikraum steht eine Grundwasser-Wärmepumpe, da die Region an kalten Wintertagen doch nicht ganz auf den Passivhaus-Standard vertrauen lässt. Sie versorgt die mit schwarzen Keramikplatten abgedeckte Fußbodenheizung im Erdgeschoss, wo auch ein Kaminofen steht. Für das Obergeschoss reicht die aufsteigende Wärme.



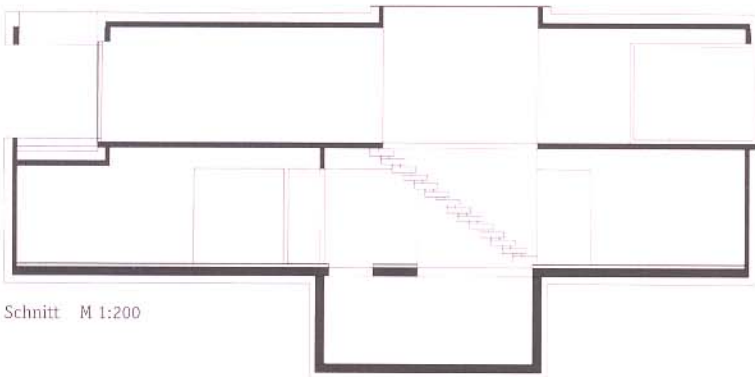
Offenbar ein Holzhaus. Innen bleibt die tragende Konstruktion sichtbar. Die Ökonomie der Flächen kommt fast ohne Flure aus.



Obergeschoss M 1:200



Erdgeschoss M 1:200

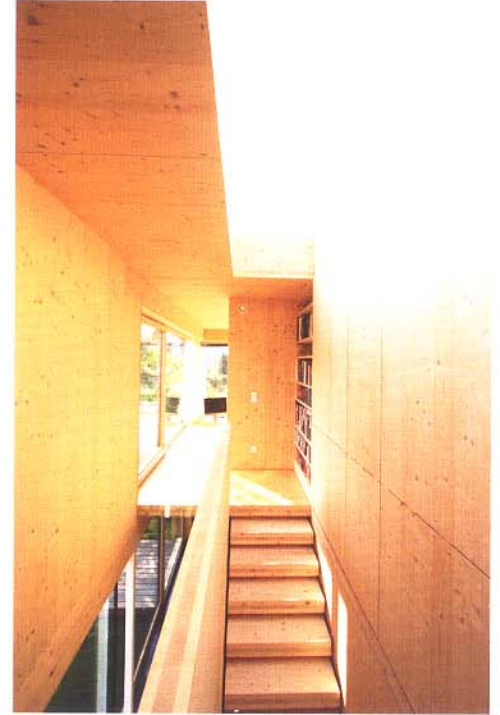


Schnitt M 1:200

- 1 Zugang
- 2 Bad
- 3 Essen/Kochen
- 4 Speisekammer
- 5 Terrasse
- 6 Schlafen
- 7 Ankleide
- 8 Arbeiten
- 9 Luftraum

Weil in der Ebene gespart werden musste, wird durch einen Deckenausschnitt gefühlte Größe erreicht.

Die Warmfassade ist mit schwarzen Bahnen aus Synthesekautschuk verkleidet.



Impressum

© 2012 Verlag Georg D.W. Callwey GmbH & Co. KG
Streitfeldstraße 35, 81673 München
www.callwey.de
E-Mail: buch@callwey.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7667-1960-7

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Projekterläuterungen: Dr.-Ing. Wolfgang Bachmann
Projektleitung: Tina Freitag, Bettina Springer
Lektorat: Katrin Pollems-Braunfels
Umschlaggestaltung: independent medien-design
Layout und Satz: hackenschuh communication design
Lagepläne: Jens Schiewe

Alle übrigen Pläne wurden von den jeweiligen Architekturbüros zur Verfügung gestellt.
Druck und Bindung: freiburger graphische betriebe, Freiburg

Printed in Germany 2012